

›Ohne Geld ka Musik‹? Ohne Arbeit keine Kultur?

Die rekordverdächtige Arbeitslosenrate in Österreich nahm die Linzer Theatergruppe theater@work zum Anlass, die englische Sozialkomödie BRASSED OFF im Sommer dieses Jahres in der Arbeiterkammer Linz zu präsentieren. Die Schließung eines großen Betriebes bedeutet nicht nur den Verlust der Existenzgrundlage für die dort beschäftigten ArbeitnehmerInnen, sie bedeutet auch oft das Sterben eines ganzen Ortes. Im Stück bildet die werkseigene Brasskapelle den einzigen Halt für die leidgeprüften Kumpel. Sie gibt den traumatisierten Menschen jenes Selbstbewusstsein wieder zurück, das sie zum Überleben in dieser schwierigen Zeit so dringend brauchen.

Was löst der drohende Jobverlust bei den betroffenen Arbeiterinnen und Arbeitern aus, welche Auswirkungen hat er auf Familien und Beziehungen und wie sehr leidet der Selbstwert

bzw. die Selbstachtung der Menschen darunter?

Darüber diskutiert Norbert Trawöger mit VertreterInnen aus Kultur und Wirtschaft (u.a. mit der Regisseurin des Stückes Heidelinde Leutgöb).

Die Sozialkomödie BRASSED OFF von Paul Allen läuft von 15. Juli - 2. August 2015 in der Arbeiterkammer Linz. Karten unter (0)50 6906 - 7000 bzw. unter www.theateratwork.at

Kepler Salon
MO, 20.7.2015
19.30 Uhr

Dennis Tamesberger
Heidelinde Leutgöb
Vortragende

Norbert Trawöger
Gastgeber



Dennis Tames- berger

Dennis Tamesberger ist Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler und seit 2009 Referent für Arbeitsmarktpolitik in der Abteilung Wirtschafts-, Sozial-, und Gesellschaftspolitik der Arbeiterkammer OÖ. Er forscht und arbeitet zu den Themen makroökonomische Regulierung und Institutionen, Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitik. Er bloggt auf Arbeit und Wirtschaft (A & W <http://blog.arbeit-wirtschaft.at/>) und ist Vorstandsmitglied des Instituts für Ausbildungs- & Beschäftigungsberatung IAB. Darüber hinaus ist Tamesberger Mitherausgeber von Momentum Quarterly - Zeitschrift für sozialen Fortschritt <https://www.momentum-quarterly.org/index.php/momentum>.



Heidelinde Leutgöb

Heidelinde Leutgöb, geboren in Oberösterreich, ist seit 1996 als freischaffende Regisseurin in den Bereichen Schauspiel, Musical und Oper an zahlreichen Theatern wie dem Staatsschauspiel Dresden, dem Staatstheater Saarbrücken, dem Landestheater Salzburg oder dem Theater Phönix Linz tätig. Gesamtkonzept und Regie für acht Produktionen der Linzer Kleinkunstgruppe „Die NIEDETRÄCHTIGEN“ (bisher über 600 Aufführungen im deutschsprachigen Raum). 2001 bis 2007 war Leutgöb Leiterin des u\hof: Theater für junges Publikum am Landestheater Linz und zwischen 2007 und 2010 Leiterin des jungen schauspielhannover. 2012 war sie Gastdozentin an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Sie gewann 2002 den Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich und 2004 den Kulturpreis der Grünen OÖ. 2006 war sie für den Theaterpreis NESTROY nominiert. Heidelinde Leutgöb ist seit 2013 eingetragene Mediatorin und seit 2015 Systemische Supervisorin (ÖVS) und Coach.



Norbert Trawöger

„You don't look like a classical musician!“ meinte der belgische Journalist Philippe Manche über Norbert Trawöger (*1971), der (schau)spielender, lehrender, schreibender und gestaltender Musiker ist. Wien, Graz, Göteborg und Amsterdam waren die Hauptstädte seiner flötistischen Ausbildung. Auf alten und modernen Flöteninstrumenten spielt er Alte und Neue Musik und beschäftigt sich zunehmend auch mit Improvisation. Trawöger ist Autor von Rezensionen, Kolumnen, Libretti und Essays. 2010 erschien sein Buch über den Komponisten Balduin Sulzer, das mit dem 01 Pasticcio-Preis ausgezeichnet wurde. Er lehrt an der Musikschule Wels, als Gastdozent an der Anton Bruckner Privatuniversität oder an der Kinderuni, führt seine monatlichen Hörensagen-

Gespräche auf dorfTV, kuratiert unterschiedliche Musik- und Literaturreihen und war Mitglied des Musiktheaterkollektivs „die piloten“. 2012 fand seine Ausstellung Keine Kunst in der Welser Galerie Forum beachtliche Resonanz. Im Frühjahr 2014 initiierte er mit Wir sind eine Symphonie! ein Improvisationsorchester mit 600 Kindern im Linzer Brucknerhaus. Im Herbst 2014 trat er als Zirkusdirektor seines Traumklangzirkus bei der Kinderklangwolke auf. Im November 2014 erschien das Buch (mit Schallplatte) Luftikusse (Improvisationen auf verschiedenen Flöten) mit Gedichten von Christian Steinbacher und Grafiken von Brigitte Mahlkecht in der Wiener Edition Krill. Berufsbegleitend absolviert er seit Herbst 2014 das Master-Studium „Executive Master in Arts Administration (EMAA)“ an der Universität Zürich. Seit Mai 2013 leitet er den Linzer Kepler Salon.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Web-
site www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmelde-
formulare liegen im Salon auf
und sind online verfügbar unter
www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

